



Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

Jahresbericht 2017

Mutationen

Jahresrechnung 2017

Budget 2018

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder und Tierfreunde

Wir haben in diesem Jahr auf einen ausführlichen Jahresbericht in Form eines „Büechli“ verzichtet. Den eingesparten Betrag werden wir für eine neue Homepage einsetzen. Diese ist in Bearbeitung und wird in nächster Zeit aufgeschaltet.

Auch im vergangenen Jahr war unsere ehrenamtliche Arbeit immens. Unzählige Telefonanrufe und Mails konnten wir kompetent beantworten. Viele Tierschutzfälle haben wir durch Beratungsgespräche und Besuche gelöst. In schwerwiegenden Fällen war die Zusammenarbeit mit der Polizei notwendig. Leider nehmen die Fälle von vernachlässigten Tieren nicht ab. Häufig liegt der Grund bei der Unwissenheit über artgerechte Tierhaltung. Unsere Aufgabe Tierleid zu verhindern ist nach wie vor eine sehr herausfordernde Tätigkeit. Im letzten Jahr konnte ich an einem Kurs zur Ausbildung als Tierschutzberaterin teilnehmen. Dieser wurde vom Dachverband zusammen mit dem Veterinärdienst des Kantons und anderen involvierten Verwaltungsstellen angeboten. Die Teilnahme war sehr nützlich und hat mir einiges an neuem Wissen vermittelt.

Der Betrieb der Katzenauffangstation ist weiterhin eine sehr grosse Aufgabe. Glücklicherweise kamen im letzten Jahr etwas weniger Katzen zu uns in Pflege, was auch zu einer deutlichen Abnahme der Tierarztkosten führte. Die von uns seit Jahren durchgeführten Katzenkastrationsaktionen tragen endlich Früchte. Verwilderte Katzenpopulationen sind in unserem Einzugsgebiet rückläufig. Dazu trägt auch die gute Zusammenarbeit mit den Landwirten bei. Auch 2017 wurden zahlreiche Büsis an geeignete Plätze zu liebevollen Besitzern weitervermittelt. Leider gab es unter den heimatlosen Katzen einige Krankheitsfälle, die eine intensive Betreuung benötigten und zu grösseren Behandlungskosten führten. Die Platzierung solcher Tiere an geeignete Personen ist nicht ganz einfach. Umso erfreulicher ist die Feststellung, dass auch praktisch alle diese Pfleglinge ein liebevolles neues Zuhause fanden. Die wirklich unvermittelbaren Katzen können natürlich bei uns in der Auffangstation und in meinem Privathaushalt bleiben.

Sehr hilfreich für unseren Verein ist die regelmässige Unterstützung der Susy Utzinger Stiftung. Bei Sanierungen von grösseren wilden Katzenpopulationen hilft sie mit Beiträgen an die Kastrationen. An dieser Stelle möchte ich ein ganz grosses Dankeschön aussprechen!

Der Vortragsabend mit Hanspeter Latour, den wir zusammen mit dem Vogelschutzverein Bödeli und Pro Natura organisiert haben, war ein grosser Erfolg und ein Highlight im 2017. Latour erzählte den rund hundert Anwesenden eine Auswahl von Tiergeschichten in sympathischer und sehr humorvoller Art, illustriert mit sehr schönen Fotos. Es war ein interessanter, lehrreicher und höchst unterhaltsamer Abend, der viele zufriedene Gesichter hinterliess.

Die Zusammenarbeit mit dem Vogelschutzverein war auch im vergangenen Jahr sehr angenehm. Einen herzlichen Dank an die Präsidentin Babs Stäger, die sich sehr aktiv um die Natur und Vogelwelt bemüht.

Auch meinen Helferinnen in der Katzenauffangstation, die sehr zuverlässig und mit grossem Engagement mitwirken, gebührt ein grosser Dank. Den Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft beim Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli. Ihre Unterstützung ist für unsere Vereinstätigkeit äusserst wichtig. Tierschutzarbeit in dieser Form wäre ohne Ihre finanzielle Hilfe gar nicht möglich.

Pfotenparadies Brienz

Anfangs 2017 musste der Vorstand feststellen, dass aus dem Betrieb des Tierheims in Brienz ein sechsstelliger Verlust resultierte. Dieser basierte hauptsächlich auf einem ungeeigneten Betriebskonzept. Da keine Aussicht auf einen kostendeckenden Betrieb erkannt wurde, musste das Tierheim umgehend geschlossen werden. In der Folge wurde das Pfotenparadies von Karin Gemperle und Christian Kohler bis am 30. September 2017 auf eigene Rechnung geführt. Ein Kaufangebot der beiden Mieter war dermassen tief, dass es abgelehnt werden musste. Es wurde der Verkauf der Liegenschaft eingeleitet.

Was sich im Anschluss abspielte würde besten Stoff für einen veritablen Thriller bieten. Um die ehemaligen Geschäftsführer formierte sich eine Gruppierung. Bereits im Vorfeld der letzten Hauptversammlung traten mehrere neue Mitglieder in den Tierschutzverein ein, bei denen es sich in erster Linie um Kunden des Pfotenparadieses und nicht um am Tierschutz interessierte Personen handelt. Zielsetzung war, den bestehenden Vorstand abzuwählen und durch eigene Personen zu ersetzen. Dies mit dem Bestreben, die Tierheimanlage zu einem massiv unteretzten Preis an Karin Gemperle und Christian Kohler zu verkaufen, was dem Tierschutzverein als Darlehensgeberin einen riesigen Schaden verursacht hätte. Der Versuch scheiterte kläglich. In der Folge wurde dem Vorstand ein Drohbrief zugestellt, in dem eine Denunzierung bei kantonalen Behörden angedroht wurde. Auch das mit dem Ziel, ein unterpreislicher Verkauf zu erwirken. Der Vorstand wurde betreffend der Schliessung des Tierheimes massiv kritisiert und verunglimpft. Dies in Bezug auf Intellekt und Anstand auf bedenklich tiefem Niveau. Allerdings wurde nicht vorgeschlagen, wer denn in Zukunft die sechsstelligen Defizite tragen soll. Weiter wurden gegen den Verein Pfotenparadies Betreibungen im Betrag von rund 400'000 Franken eingeleitet. Die korrekt erfolgte Kündigung der Tierheimwohnung wurde gerichtlich angefochten, was zu monatelangen Verzögerungen führte und einen Verkauf unmöglich machte.

Dass Mitglieder eines gemeinnützigen Vereins in Wahrnehmung rein privater Interessen ihrem Verein dermassen in den Rücken fallen und versuchen enormen Schaden zu verursachen, dürfte in dieser Weise einmalig sein und ist an Verwerflichkeit kaum zu überbieten.

Kürzlich ist es gelungen alle hängigen Angelegenheiten mit einem Vergleich zu erledigen.

Mutationen

Mitgliederbestand HV 2017	483
Eintritte	37
Austritte, gestorben, unbekannte Adresse	-16
Mitgliederbestand HV 2018	504

Jahresrechnung 2017

Dank einer Erbschaft kann 2017 ein leicht höherer Betriebsertrag verzeichnet werden. Auf Grund von etwas weniger Tierschutzfällen und bewusstem Sparen konnte der Betriebsaufwand, insbesondere die Tierärztkosten, gesenkt werden. Nach einem Verkauf des Tierheims in Brienz wird nur ein Teil des bestehenden Darlehens zurückbezahlt werden können. Aus diesem Grund wurde die Wertberichtigung des Darlehens um 1 Mio. CHF erhöht. Durch den entsprechenden ausserordentlichen Aufwand resultiert ein Jahresverlust von rund 1 Mio. CHF. Dies führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals auf CHF 444'000.

Budget 2018

Auch das Budget 2018 ist von grossen Sparbemühungen geprägt. Allerdings ist insbesondere die Schätzung der Positionen Tierpension und Tierärztkosten schwierig, weil nie vorausgesagt werden kann, wie viele Tierschutzfälle bearbeitet werden und was diese für Kosten auslösen.

Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

	ERFOLGSRECHNUNG		BUDGET
	2017	2016	2018
Betriebsertrag			
Mitgliederbeiträge	16'957.00	17'430.00	17'500.00
Tierschutzbeiträge der Gemeinden	700.00	2'196.00	2'200.00
Sonstige Spenden	28'984.40	11'822.20	5'000.00
Total Betriebsertrag	46'641.40	31'448.20	24'700.00
Betriebsaufwand			
Tierpension und Tierarztkosten	23'095.80	74'603.30	25'000.00
Katzenauffangstation	5'627.00	1'697.00	3'400.00
Tierschutzmaterial und Mieten	1'800.00	2'230.00	2'000.00
Büromaterial / Porti / Telefon	6'133.00	7'090.40	7'000.00
Entschädigungen / Buchhaltung	6'217.25	8'400.00	8'000.00
Spesen HV / Vorstand	1'123.80	793.40	1'000.00
Inserate / Beiträge	1'039.00	1'779.20	1'200.00
Diverse Unkosten, Versicherungen	7'682.30	2'854.10	3'500.00
Total Betriebsaufwand	52'718.15	99'447.40	51'100.00
Betriebserfolg	-6'076.75	-67'999.20	-26'400.00
Finanzrechnung			
Finanzertrag	7'357.27	6'287.75	2'500.00
Finanzaufwand	-1'249.80	-12'459.75	-1'000.00
Finanzerfolg	6'107.47	-6'172.00	1'500.00
Ausserordentlicher Aufwand			
Bildung Wertberichtigung	-1'000'000.00	-75'000.00	
Jahreserfolg	-999'969.28	-149'171.20	-24'900.00

BILANZ

	2017	2016
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	227'166.21	286'348.44
Forderungen	4'566.65	1'170.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'080.00	300.00
Darlehen Tierheim Lanzenen	58'683.50	69'183.50
Darlehen Verein Pfotenparadies	1'257'472.85	1'199'416.80
Wertberichtigung Darlehen	-1'075'000.00	-75'000.00
Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	475'971.21	1'481'420.74
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L	19'022.25	26'702.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'200.00	11'000.00
Eigenkapital	443'748.96	1'443'718.24
Total Passiven	475'971.21	1'481'420.74
Veränderung Eigenkapital		
Jahreserfolg	-999'969.28	-149'171.20